



Impfstoff-Imperium auf Kosten der ärmsten Weltländer

worden war, wurde er mit dem hochtoxischen Remdesivir behandelt.

Die Wurzel: Das Impfstoff-Business ist weiter am Wachsen. Das hat Big Pharma vor allem den ärmsten Ländern der Welt zu verdanken. Kannst Du dies etwas erläutern?

Geldgier als Triebfeder des Impfens

Torsten Engelbrecht: Der Impfstoffmarkt ist inzwischen auf 35 Mrd. US-Dollar pro Jahr angeschwollen - oligopolmäßige Verhältnisse machen es möglich, dass die Konzerne für 1 US-Dollar, den sie in den 94 Ländern mit dem niedrigsten Einkommen der Welt für Impfungen investieren, einen Nettoertrag von sage und schreibe 44 US-Dollar erzielen. Genau dies war auch die Triebfeder bei der Schweinegrippe-Impfung 2009, die ja im Desaster endete, weil Kinder dadurch an Narkolepsie erkrankten. Und nun, bei Corona, ist dies dann erst recht die Triebfeder.

Und das Ganze ist ja auch noch für die Firmen äußerst kostensparend. Denn üblicherweise geben Großkonzerne etwa ein Viertel ihres Umsatzes für den Bereich Marketing und Werbung aus. Doch durch die staatlichen Abnahmegarantien entfallen die sonst üblichen Kosten für Verkaufsförderung.

Die Anschubfinanzierung für die globale Suche nach einem Corona-Impfstoff ist beisammen: Anfang Mai hat die EU mit ihrer sogenannten Corona-Geberkonferenz knapp 7,5 Mrd. € eingesammelt. „Die Welt ist vereint gegen das Coronavirus und die Welt wird gewinnen“, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Und Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte für Deutschland satte 525 Mio. € zu. Die Konferenz sei „ein Signal der Hoffnung in so schwierigen Stunden für viele Länder“, wie Merkel tönte. Besser kann nicht verdeutlicht werden, wie Politik und Big Pharma bereits verschmolzen sind...

Lernte Schweden aus Schweinegrippe?

Wurzel: Kann es sein, dass Schweden bei Corona keinen Lockdown anordnete, weil die schwedische Arzneimittelbehörde so viele erkrankte Kin-

der und Jugendliche nach der Schweinegrippe-Impfung 2009 zu beklagen hatte und dieses Szenario nicht wiederholen wollte?

T. Engelbrecht: Das ist gut möglich, recherchiert habe ich das aber nicht.

Offiziell werden ja als Gründe genannt, dass die Schweden ihre hart erkämpfte Freiheit auch in der Corona-Krise nicht hätten hergeben wollen und dass ein bewusstes Durchmachen der Infektion mit anschließender Immunisierung das Ziel sei. So oder so hat Schweden das einzig Richtige gemacht. Denn für die offiziellen Thesen zu Corona/COVID-19 gibt es keinerlei wissenschaftlich fundierte Beweise. Wieso also einen Lockdown machen?

Von Meldungen, dass Schweden angeblich nun mit höheren COVID-19-Todeszahlen zu kämpfen hätte, darf man sich dabei freilich nicht verrückt machen lassen. Das ist Quatsch mit Soße.

Die PCR-Tests, die zur Feststellung einer sogenannten COVID-19-Infektion verwendet werden, sind lausiger als lausig und damit völlig aussagelos.

Nutzlose PCR-Tests

Die Wurzel: Wieso kann man PCR-Tests nicht für diagnostische Zwecke hernehmen?

T. Engelbrecht: In unserem Buch „Virus-Wahn“ gehen wir detailliert darauf ein, wie die Forschung vor einigen Jahrzehnten auf sogenannte Surrogatmarker¹ umgeschwenkt ist, zu denen auch die PCR-Tests zählen – somit hat sich die Forschung vom echten Virusnachweis verabschiedet. Damit wurde den Manipulationsmöglichkeiten Tür und Tor geöffnet.

Mit den PCR-Tests vermehrt man nur Genschnipsel, ein Virus kann damit nicht nachgewiesen werden.

Selbst für die „HIV“-Diagnose reicht ganz offiziell ein PCR-Test allein nicht aus, doch für COVID-19 soll es plötzlich gehen. Was für ein Irrsinn. Das wird aber einfach übergangen. Und kein Journalist fragt nach, sondern alle plappern nur nach, was Drosten vorbetet.

Die Idee von Viren als Biowaffe halte ich persönlich für Quatsch - nach meinen Recherchen gibt es keinerlei Belege dafür, dass es krankmachende Viren gibt.

Hochgiftige Wirkverstärker

Wurzel: Welche hochgiftigen Verstärkerstoffe wurden damals den Schweinegrippe-Impfstoffen beigemischt?

Und wie vermutest Du, werden die Covid-19-Impfstoffe ausfallen?

Torsten Engelbrecht: Bei den Schweinegrippe-Impfstoffen waren sogar Formaldehyd und quecksilberhaltiges Thiomersal² enthalten. Und was die COVID-19-Impfstoffe angeht, so zeigen erste Versuche, dass sie für die menschlichen Versuchskaninchen sehr gesundheitsschädlich sein können.

¹Ersatznachweis-Methoden auf Grundlage von hypothetischen Werten (modellartigen Hochrechnungen) aus der Bioinformatik statt tatsächlichen aus der Labortechnik

²Quecksilberhaltiger Konservierungsstoff